

**BIELEFELDER
WISSENSCHAFTS
PREIS VERLIEHEN**
DURCH DIE STIFTUNG DER
SPARKASSE BIELEFELD
IM GEDENKEN AN
NIKLAS LUHMANN



EINLADUNG

zur Preisverleihung
9. Dezember 2024


Wissenswerkstadt Bielefeld

Weitere Informationen zum Bielefelder Wissenschaftspreis:
www.uni-bielefeld.de/wissenschaftspreis

 UNIVERSITÄT
BIELEFELD

 Wissens
werkstadt
Bielefeld

 BI

 Stiftung der
Sparkasse Bielefeld

**Der Bielefelder Wissenschaftspreis 2024 wird verliehen an
Professor Robert B. Pippin, Ph. D.**

**Evelyn Stefansson Nef Distinguished Service Professor
Committee on Social Thought, Department of Philosophy,
University of Chicago, USA**

Mit Robert B. Pippin wird ein international sehr renommierter Philosoph ausgezeichnet, der als herausragender amerikanischer Interpret des Deutschen Idealismus gilt. In zahlreichen Büchern vor allem zu Hegel und Kant – zuletzt „Die Aktualität des Deutschen Idealismus“ (2016) und „Hegel’s Realm of Shadows“ (2019) – hat Pippin versucht, die Philosophie um 1800 als eine Einführung in Probleme zu deuten, die uns als Bewohner der modernen Gesellschaft fortwährend beschäftigen: Freiheit als Schicksal, Vernunft als normative Erwartung, auf Dauer gestellte Selbstkritik der modernen Kultur.

Robert B. Pippin lehrt seit 1992 an der Universität von Chicago. Nach dem Studium am Trinity College (Hartford) und der Promotion an der Pennsylvania State University erhielt er seine erste Professur an der Universität von Kalifornien in San Diego. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehören neben ehrenvollen Fellowships und Gastprofessuren weltweit zudem Ehrendoktorwürden der Universitäten in Potsdam und Uppsala. Er ist Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Auf unnachahmliche Weise hält Robert B. Pippin mittels seiner Bücher und Essays an einem Philosophieren fest, das nicht viel auf die Unterscheidung „analytischer“ und „kontinentaler“ Traditionen gibt. Sein Stil unterläuft solche Entgegensetzungen – und seine Werke haben überdies den Vorzug, gut lesbar zu sein. Zudem hat Pippin eine Reihe von interdisziplinären Interessen. In jüngster Zeit hat er sich mit dem Medium Film aus einer philosophischen Perspektive befasst, beispielsweise in Büchern über den amerikanischen Western als Selbstverständigung einer jungen Nation, über die fatalen Handlungslogiken im „Film noir“ der 1940er Jahre, über das Werk Alfred Hitchcocks, aber auch zu Fragen der Moral bei Pedro Almodovar. In „Filmed Thought“ (2019) ist er dabei so weit gegangen, Kinofilme als eigenständige Formen philosophischen Nachdenkens zu deuten.

Die Jury des Bielefelder Wissenschaftspreises erkennt in Pippins Werk einen einzigartigen Beitrag zum politischen, moralischen und ästhetischen Selbstverständnis der Gesellschaft, in der wir leben.

**Die Preisverleihung findet am
Montag, 9. Dezember 2024, um 18.00 Uhr
in der Wissenswerkstadt Bielefeld,
Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld
statt**

**Festvortrag
Robert B. Pippin**
„Wahrheit im Film“

**Die Laudatio auf den Preisträger hält
Prof. Dr. Thomas Khurana**
Professor für Philosophische Anthropologie und
Philosophie des Geistes, Universität Potsdam

**Außerdem sprechen zu Ihnen
Jennifer Erdmann**
Vorstandsvorsitzende der Stiftung der Sparkasse Bielefeld

Andreas Rüther
Bürgermeister der Stadt Bielefeld

Prof. Dr. Angelika Epple
Rektorin der Universität Bielefeld und Vorsitzende der Jury

Dazu laden wir Sie herzlich ein. Mit Gesprächen und einem kleinen Imbiss möchten wir die Veranstaltung beschließen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter:
www.wissenswerkstadt.de/wissenschaftspreis
bis zum **29. November 2024**.

